

Bremen, 17.08.2016

Brexit und mögliche Folgen – dbh-Whitepaper zum Nachlesen

Wie könnte es mit den zollrechtlichen Beziehungen zum Vereinigten Königreich weitergehen? – dbh stellt denkbare Szenarien vor

Am 23. Juni 2016 stimmten die Briten bei einem Referendum mit rund 52 Prozent der Stimmen für den Brexit. Bei dem Brexit handelt es sich um eine Wortzusammenstellung aus "Britain" und "Exit". Das Kunstwort steht nach mehr als 40 Jahren Mitgliedschaft für den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union – als erstes Land überhaupt.

Zunächst bleibt alles wie gehabt: Die Briten treten nicht mit sofortiger Wirkung aus der Europäischen Union aus und auch die EU-Regeln bleiben für Großbritannien noch weiter bestehen. Die Austrittsklausel räumt eine zwei Jahres Frist für die sogenannten Scheidungsgespräche ein, in der die Beziehung zwischen den EU-Mitgliedstaaten und Großbritannien ausgehandelt werden muss.

Brexit und Zollabwicklung

Unter anderem muss in den nächsten zwei Jahren geklärt werden, wie zukünftig die Zollabwicklung zwischen den Mitgliedstaaten der EU und Großbritannien verlaufen wird. Auch ist der präferenzbegünstigte Warenverkehr nach dem Austritt der Briten zu verhandeln. Derzeit genießt Großbritannien noch Wettbewerbsvorteile, die sich durch Präferenzabkommen ergeben, die die EU mit einer Vielzahl von Ländern geschlossen hat.

Mögliche Szenarien auf einen Blick

Experten der dbh Logistics IT AG (dbh) wagten den Blick in die Glaskugel und haben ein zusammenfassendes Whitepaper mit zukünftig denkbaren Konstrukten zwischen der Europäischen Union und Großbritannien erstellt. In dem Dokument werden mehrere vorstellbare Modelle sowie deren Lösungsansätze bezüglich der künftigen Zollabwicklung und Präferenzabkommen zwischen EU und Großbritannien vorgestellt und erläutert. Unter www.dbh.de/brexit stehen die möglichen Szenarien zum Download und Nachlesen bereit.

1.872 Zeichen inkl. Leerzeichen

Über dbh

dbh Logistics IT AG (dbh) ist einer der führenden Dienstleister für Software und Beratung in den Bereichen

- Zoll und Außenhandel,
- Compliance,
- Transportmanagement,
- Hafenwirtschaft,
- SAP und
- Rechenzentrumslösungen.

Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung entwickelt das Unternehmen Branchenlösungen für Industrie und Handel, Spedition und Logistik sowie Schifffahrt und Hafen.

Das Portfolio reicht von Beratung und Konzeption über Entwicklung und Umsetzung bis hin zu Hosting und Support. Im hauseigenen Rechenzentrum in Bremen betreibt dbh sowohl einzelne Anwendungen als auch komplexe IT-Infrastrukturen und SAP-Systeme.

dbh wurde 1973 gegründet und beschäftigt deutschlandweit rund 170 Mitarbeiter. Neben dem Stammsitz in Bremen unterhält das Unternehmen weitere Standorte in ganz Deutschland.

Weitere Informationen: www.dbh.de

Pressekontakt:

Ina-Sophie Kramer
Presse und Kommunikation
Tel. +49 421 30902-71
E-Mail presse@dbh.de